

# Schulschwerpunkt: Sprachen

## *Sprachen als Tor zur Welt*

Sprachen sind ein entscheidender Schlüssel, um sich **erfolgreich** in einer **globalisierten Welt** bewegen zu können. Informationsbeschaffung, Kommunikation und Interaktion über nationale, sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg haben in den letzten Jahrzehnten immens zugenommen. Dies stellt eine neue Dimension des Sprachenlernens in der Schule dar, denn diese ist laut Studienergebnissen der Ort, an dem Kinder und Jugendliche zuerst und am dauerhaftesten mit Fremdsprachen in Kontakt kommen.

## *Schulisches Angebot*

Neben dem durchgehenden Pflichtgegenstand Englisch kommt **Englisch als Arbeitssprache** in zahlreichen weiteren Fächern und Projekten zur Anwendung, besonders im **Bilingualen Zweig**. Von der 1. bis zur 8. Klasse wird **zumeist ein Gegenstand pro Jahrgang in englischer Sprache unterrichtet**. Der Unterricht erfolgt durch Anglistinnen und Anglisten mit Zweitfach, durch „**Native speakers**“ und durch Lehrkräfte mit Zusatzqualifikationen (z.B. Cambridge Certificate).

## *Unterstufe*

In der Unterstufe wird ab der 2. Klasse der Sprachenerwerb in **spielerischer, kreativer Art** im **Sprachatelier** intensiv gefördert. Unterstützt durch verschiedene Methoden und Medien bekommen die Schülerinnen und Schüler hier erste Eindrücke von **Französisch** und **Russisch**.

**Ab der 3. Klasse** bieten wir **Latein** als Pflichtgegenstand. Latein leistet einen **wesentlichen Beitrag** zu einem **fundierten Sprachenerwerb** und ermöglicht einen ersten **Einblick** in große **humanistische Themen**.



## *Oberstufe*

Der **humanistische Zweig** in der Oberstufe mit Latein und **Altgriechisch** baut auf der Arbeit in der Unterstufe auf und setzt sich vertiefend mit den wichtigsten Texten und Ideen der europäischen Geschichte sowie mit deren **philosophischen, religiösen und politischen Grundlagen** auseinander.

Im **Neusprachlichen Gymnasium** der Oberstufe wird **Französisch** von der 5. bis zur 8. Klasse unterrichtet. Dabei erfolgt der an die Interessenswelt der Schülerinnen und Schüler angepasste Unterricht **einmal pro Woche** mit einem „**Interlocuteur natif**“ in Form eines **Team-Teachings** sowie zusätzlich einer eigenen **Konversationsstunde**.

Zusätzlich haben die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ab der 6. Klasse die Möglichkeit, **Wahlpflichtfächer** in Englisch, Französisch, Russisch und Spanisch zu besuchen.

Im **Informatikzweig** wird den Schülerinnen und Schülern **Russisch** mit Fokus auf den angewandten **mündlichen Sprachgebrauch** als besondere **Zusatzkompetenz** vermittelt.

### ***Sprachzertifikate***

Im Wahlpflichtfach Englisch wird die Vorbereitung auf das **Cambridge Advanced English Certificate (CAE)** angeboten. Dieses Zertifikat ist ein **Nachweis herausragender Englischkenntnisse** über Maturaniveau und wird von mehr als 6.000 Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Regierungsbehörden weltweit als Nachweis von Spitzenleistungen auf C1-Niveau anerkannt.

Der Unterricht im Fach Französisch bietet Schülerinnen und Schülern die Vorbereitung auf das **DELF-Zertifikat**. Dies ist ein staatliches Sprachdiplom, welches vom französischen Bildungsministerium vergeben wird. Das BG Babenbergerring ist eines der **niederösterreichischen regionalen Prüfungszentren**, wo dieses international anerkannte Sprachzertifikat erworben werden kann. Mit dem B2-Zertifikat (für das ein wesentlich höheres Niveau als jenes bei der Matura notwendig ist) kann man **weltweit an jeder Universität studieren**, an der **Französisch Unterrichtssprache** ist.

### ***Zusatzprojekte***

Unser gesamtes Sprachenangebot wird von einer Reihe zusätzlicher Maßnahmen und Projekte, welche das Sprachenlernen intensivieren, unterstützt. Dazu zählen **Sprachwochen in England, Frankreich oder Estland** sowie **Schülerinnenaustausch mit Frankreich**. Es werden auch **Auslandssemester in Kanada, Frankreich oder Irland** besonders schulisch unterstützt.



Getreu unserem Motto „**Wir machen Bildung**“ wollen wir den Schülerinnen und Schülern nicht nur Fremdsprachenkenntnisse vermitteln, sondern sie zu **Mehrsprachigkeit** erziehen, sodass sie über die Kommunikation ein **Verständnis für andere Menschen, Kulturen und Weltbilder** entwickeln.